



PRAY

Herr Jesus Christus, Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben; deine Liebe ist das Gesetz nach dem wir gerichtet werden. Es gibt kein Leiden, das Du nicht selbst gelitten hast. Du forderst keine Taten von uns, die Du nicht selbst vollbracht hättest. Hilf uns, dass wir nicht Gesetze machen, denen wir selbst nicht folgen. Hilf uns, dass wir nicht richten, wo wir selbst gerichtet werden müssten. Und hilf uns, dass wir nicht selbst unterlassen, was wir von anderen fordern. Amen.



CONTEMPLATE

Einer liest die Bibelstelle laut vor. Kurze Stille.

Austausch: Was hat euch besonders angesprochen?



STUDY

1. DOCAT Text Satz für Satz reihum lesen. Anschließend liest eine Person den Text am Stück vor.
2. Drei Minuten Stille.
3. Jeder liest ein Wort oder einen Satz laut vor, der ihm/ihr besonders aufgefallen ist – ohne Kommentar.
4. Erklärt in der nächsten Runde kurz, warum ihr den Satz ausgewählt habt (z.B. Erinnerungen, Fragen, ...).



DISCUSS

Diskutiert auch eigene Fragen zu diesem Thema!

Treasure Book: Nimm dir fünf Minuten Zeit und schreibe auf, was du nicht mehr vergessen willst.



CHALLENGE

Unsere **CHALLENGES** sind nur Vorschläge, die ihr zusätzlich zu euren Studyguidetreffen machen könnt. Ihr könnt sie auch durch stärkere, passendere, originellere oder bessere ersetzen. Teilt sie uns einfach mit an feedback@youcat.org.

#DOCATChallenge: Teilt eure Erfahrung auf Facebook oder Instagram.



Mt 5, 10

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

223

Was sagt die Kirche zur Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit?

Die Kirche spricht sich ausdrücklich für das Prinzip der Gewaltenteilung aus. Nur wenn Judikative, Legislative und Exekutive unabhängig voneinander existieren, ist ein Rechtsstaat möglich. Der wiederum ist die Voraussetzung, dass Menschen in ihrer Würde zur Entfaltung kommen, beispielsweise indem sie Gewissens- und Religionsfreiheit genießen. Insbesondere die Existenz einer unabhängigen Justiz gilt in der katholischen Sozialethik als Prüfstein einer ethisch gerechtfertigten politischen Ordnung. Das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit wird als so fundamental angesehen, dass sich die Kirche selbst diesem Prinzip unterwirft: Die katholische Soziallehre akzeptiert, dass die Religionsfreiheit nicht einseitige Vorteilsbeschaffung für die Katholische Kirche sein kann. Die Religionsfreiheit etwa ist allen religiösen Gemeinschaften zu gewähren.

1. Warum ist es schlecht, wenn ein menschlicher Gesetzgeber (= Legislative) zugleich der Richter (= Judikative) ist?
2. Warum ist es schlecht, wenn ein menschlicher Gesetzgeber (Legislative) zugleich derjenige ist, der die Gesetze ausführen (= Exekutive) soll?
3. Warum sollte ein Ausführungsorgan (Exekutive) weder selbst die Gesetze formulieren (Legislative) und auch nicht gleichzeitig der Richter (Judikative) über das Ausgeführte sein?
4. Wie kann es sein, dass die katholische Kirche die allgemeine Religionsfreiheit unterstützt?

Untersuche, ob dein eigenes Land schon (oder noch) ein Rechtsstaat ist! Gibt es eine unabhängige Justiz? Gibt es Pressefreiheit? Gibt es freie Wahl der Religion? Darf man frei seine Meinung sagen? Kannst du dazu öffentlich Stellung nehmen ...? Manchmal bleibt zunächst nur das Gebet.

Nimmst du diese Challenge an?

Der Staat und seine Fundamente



PRAY

Herr Jesus Christus, Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben; deine Liebe ist das Gesetz nach dem wir gerichtet werden. Es gibt kein Leiden, das Du nicht selbst gelitten hast. Du forderst keine Taten von uns, die Du nicht selbst vollbracht hättest. Hilf uns, dass wir nicht Gesetze machen, denen wir selbst nicht folgen. Hilf uns, dass wir nicht richten, wo wir selbst gerichtet werden müssten. Und hilf uns, dass wir nicht selbst unterlassen, was wir von anderen fordern. Amen.



CONTEMPLATE

Einer liest die Bibelstelle laut vor. Kurze Stille.

Austausch: Was hat euch besonders angesprochen?



STUDY

1. DOCAT Text Satz für Satz reihum lesen. Anschließend liest eine Person den Text am Stück vor.
2. Drei Minuten Stille.
3. Jeder liest ein Wort oder einen Satz laut vor, der ihm/ihr besonders aufgefallen ist – ohne Kommentar.
4. Erklärt in der nächsten Runde kurz, warum ihr den Satz ausgewählt habt (z.B. Erinnerungen, Fragen, ...)



DISCUSS

Diskutiert auch eigene Fragen zu diesem Thema!

Treasure Book: Nimm dir fünf Minuten Zeit und schreibe auf, was du nicht mehr vergessen willst.



CHALLENGE

Unsere **CHALLENGES** sind nur Vorschläge, die ihr zusätzlich zu euren Studyguidetreffen machen könnt. Ihr könnt sie auch durch stärkere, passendere, originellere oder bessere ersetzen. Teilt sie uns einfach mit an feedback@youcat.org.

#DOCATChallenge: Teilt eure Erfahrung auf Facebook oder Instagram.

DOCAT Study guide



Mt 5, 10

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

223

Was sagt die Kirche zur Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit?

Die Kirche spricht sich ausdrücklich für das Prinzip der Gewaltenteilung aus. Nur wenn Judikative, Legislative und Exekutive unabhängig voneinander existieren, ist ein Rechtsstaat möglich. Der wiederum ist die Voraussetzung, dass Menschen in ihrer Würde zur Entfaltung kommen, beispielsweise indem sie Gewissens- und Religionsfreiheit genießen. Insbesondere die Existenz einer unabhängigen Justiz gilt in der katholischen Sozialethik als Prüfstein einer ethisch gerechtfertigten politischen Ordnung. Das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit wird als so fundamental angesehen, dass sich die Kirche selbst diesem Prinzip unterwirft: Die katholische Soziallehre akzeptiert, dass die Religionsfreiheit nicht einseitige Vorteilsbeschaffung für die Katholische Kirche sein kann. Die Religionsfreiheit etwa ist allen religiösen Gemeinschaften zu gewähren.

1. Warum ist es schlecht, wenn ein menschlicher Gesetzgeber (= Legislative) zugleich der Richter (= Judikative) ist?
2. Warum ist es schlecht, wenn ein menschlicher Gesetzgeber (Legislative) zugleich derjenige ist, der die Gesetze ausführen (= Exekutive) soll?
3. Warum sollte ein Ausführungsorgan (Exekutive) weder selbst die Gesetze formulieren (Legislative) und auch nicht gleichzeitig der Richter (Judikative) über das Ausgeführte sein?
4. Wie kann es sein, dass die katholische Kirche die allgemeine Religionsfreiheit unterstützt?

Untersuche, ob dein eigenes Land schon (oder noch) ein Rechtsstaat ist! Gibt es eine unabhängige Justiz? Gibt es Pressefreiheit? Gibt es freie Wahl der Religion? Darf man frei seine Meinung sagen? Kannst du dazu öffentlich Stellung nehmen ...? Manchmal bleibt zunächst nur das Gebet.

Nimmst du diese Challenge an?